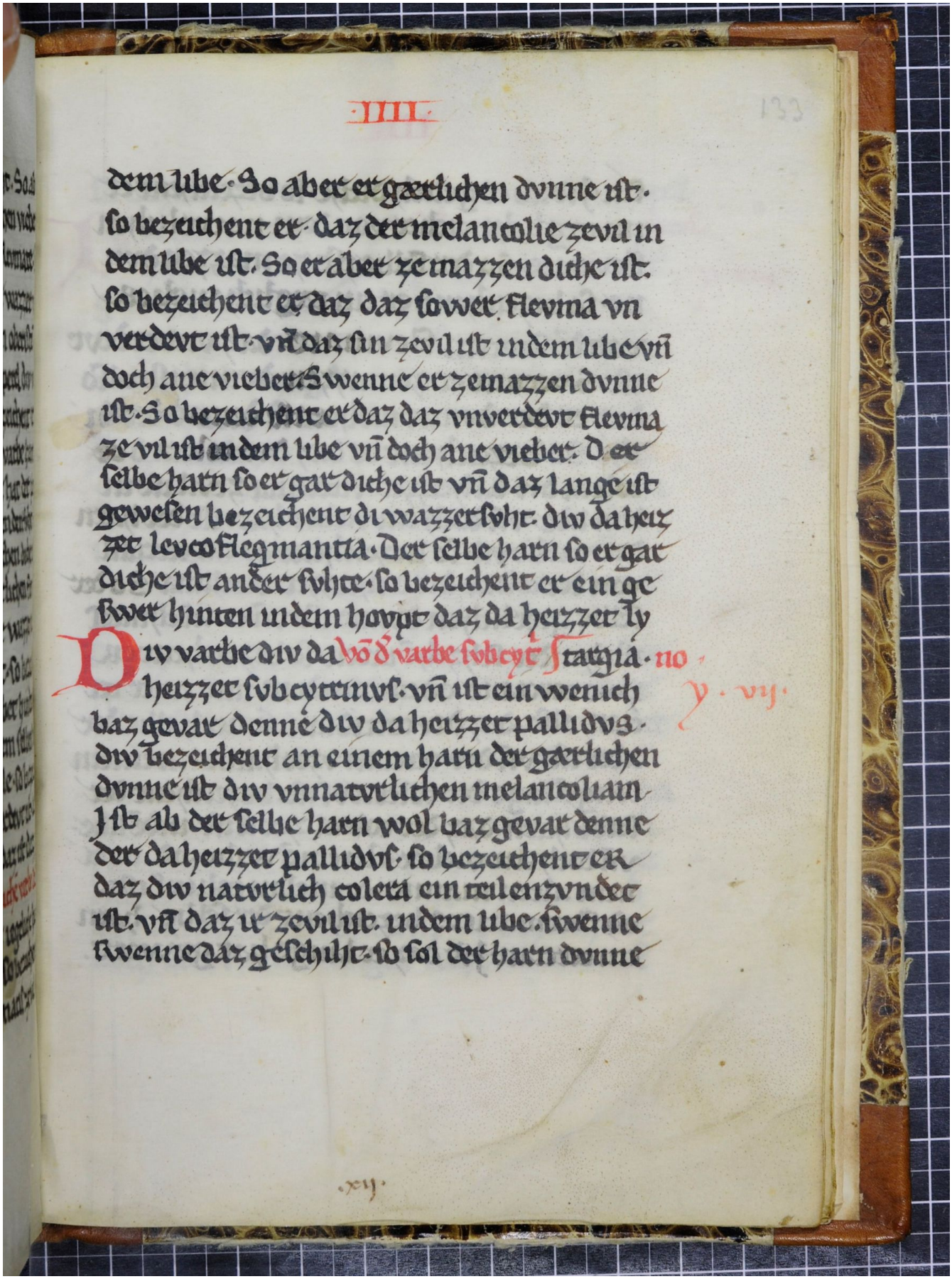
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·IIII·

133

dem lube· So aber er gærlichen dvnne ist·
so bezeichent er· daz der melancolie zevil in
dem lube ist· So er aber ze mazzen diche ist·
so bezeichent er daz daz sower flevma vn
verdevt ist· vñ daz sin zevil ist undem lube vñ
doch ane vieber· Swenne er ze mazzen dvnne
ist· So bezeichent er daz daz vnverdevt flevma
ze vil ist undem lube vñ doch ane vieber· D er
selbe harn so er gar diche ist vñ daz lange ist
gewesen bezeichent di wazzersvht· div da heiz
zet leucoflegmantia· Der selbe harn so er gar
diche ist ander svhte· so bezeichent er ein ge
swer hinten undem houpt daz da heizzet ly
Div varbe div da vō d varbe svbeyt strangia· no
heizzet svbeytrinvs· vñ ist ein wenich y· vij·
baz gevar denne div da heizzet pallidvs·
div bezeichent an einem harn der gærlichen
dvnne ist div vnnatvrlichen melancoliam
Jst ab der selbe harn wol baz gevar denne
der da heizzet pallidvs· so bezeichent er
daz div natvrlich colera ein teil enzvnder
ist· vñ daz ir zevil ist· undem lube· swenne
swenne daz geschiht· so sol der harn dvnne

·xij·